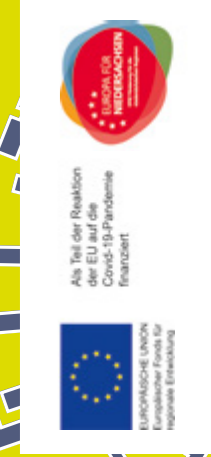


ZUHAUSE IM ZENTRUM

Veranstaltungsreihe zum Wohnen in Osnabrücks Innenstadt

24. Januar bis 8. März 2023



Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



EUROPEISCHE UNION
Europäische Fonds für
regionale Entwicklung



OSNABRÜCK
INNENSTADT
ERLEBEN.

ZUHAUSE IM ZENTRUM

Veranstaltungsreihe zum Wohnen in Osnabrücks Innenstadt

Unsere Innenstädte befinden sich nicht erst seit Corona in einem grundlegenden Wandel. Über Jahrzehnte wurden sie vom Handel dominiert. Dieses monostrukturelle Geschäftsmodell hat sich überlebt. Deswegen muss das Stadtzentrum aber nicht an Bedeutung verlieren. Mit einer lebendigen Mischung aus Handel, Gastronomie, Gewerbe, Kultur und Wohnen haben die Innenstädte die Chance, sich neu zu erfinden. Das gilt auch für Osnabrück.

Die Stadt Osnabrück muss sich mit der Frage auseinandersetzen, wie Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner heute und in Zukunft leben wollen. Immer mehr Menschen sehen die Vorzüge einer zentralen, städtischen Lage. Aber wie lassen sich diese Wünsche trotz steigender Immobilienpreise und Mieten erfüllen? Und gibt es in der Innenstadt von Osnabrück überhaupt Potentiale, insbesondere für bezahlbares Wohnen?

Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich die Veranstaltungsreihe „Zuhause im Zentrum“. In unterschiedlichen Formaten sollen die Vorstellungen der Einwohnerinnen und Einwohner Osnabrücks ermittelt werden. Gleichzeitig wird ein Blick auf schon bestehende Quartiere und Wohnlagen in der Osnabrücker Innenstadt sowie auf geplante bzw. in Realisierung befindliche Stadtentwicklungsprojekte geworfen. Außerdem sollen interessante und beispielgebende Wohnungsbauten in anderen Städten gezeigt werden.

Mit der Veranstaltungsreihe „Zuhause im Zentrum“ sollen Vor- und Nachteile des Wohnens in der Innenstadt sowie die Chancen für die Rückkehr dieser wichtigen stadtesellschaftlichen Funktion ins Zentrum diskutiert werden.

AUFTAKT Zuhause im Zentrum

Dienstag, 24. Januar 2023, 12-16 Uhr,

Markt an der Johanniskirche

Samstag, 28. Januar 2023, 10-14 Uhr,

Markt, Große Domsfreiheit

Beim Auftakt wollen wir an einem Informationsstand auf den innerstädtischen Wochenmärkten mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Osnabrück ins Gespräch kommen. Woran denken Sie, wenn vom Wohnen in Osnabrücks Innenstadt die Rede ist? Kennen Sie gute Beispiele in unserer Innenstadt? Was wünschen Sie sich zur Verbesserung des Wohnumfeldes im Zentrum? Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion mit Ihnen.

Parallel starten wir auf der Website der Stadt Osnabrück eine Onlinebefragung zum Wohnen in der Innenstadt, zu der die Osnabrücker Stadtbevölkerung herzlich eingeladen ist. Hier finden Sie die Umfrage: www.osnabrueck.de/zuhause-im-zentrum

STADTSPAZIERGANG – Wohnwege als Hausimpuls

Leitung: Prof. Dirk Manzke, Hochschule Osnabrück

Freitag, 3. Februar 2023, 14 Uhr, Dauer 2 h

Treffpunkt: Goldstraße / Ecke Kommenderiestraße



Bildnachweis: Kuhl|Frenzel

Das unmittelbar in der Osnabrücker Innenstadt gewohnt wird, lädt ein, sich dafür zu interessieren. Welche Wohnformen sind in der Innenstadt bisher möglich und lassen sich daraus Anregungen für die Zukunft ableiten? Die zweistündige Exkursion folgt dem Gedanken, vor Ort neues Wohnen in vielfältigen Innenstadtlagen zu erkunden und zu diskutieren.

Anmeldung erforderlich unter stadtentwicklung@osnabrueck.de oder 0541/323-2307

FILMABEND IN KOOPERATION ZWISCHEN STADT

OSNABRÜCK UND FILMCLUB BAUKULTUR

Drunter und drüber – Wie Städte nachhaltig wachsen können –

Das Haus auf dem Dach

(Deutschland 2022, 44 Minuten) und

Krefeld – was nun? Die Innenstadt zwischen den vier Wällen

Dokumentarfilm von Helge Draß und Christiane Lange

(Deutschland 2022, 60 Minuten)

Dienstag, 7. Februar 2023, 19.30 Uhr

Ort: pop up arena, Neumarkt 3, warme Kleidung empfohlen



Bildnachweis: Krefeld, Rheinstraße/Ostwall um 1960 (Postkarte)

Die Architekturfilmreihe „Drunter und Drüber“ des Bayerischen Rundfunks gibt einen Ausblick in die Stadt der Zukunft. Durch Bauen im Bestand und Nachverdichtung haben Städte die Chance, trotz rasanten Wachstums nachhaltig zu sein und gleichzeitig lebenswert zu bleiben. Die Dokumentation porträtiert zukunftsweisende Projekte aus aller Welt. In der hier gezeigten Folge dreht sich alles um die Nachverdichtung in die Höhe: vom kleinen Dachaufbau bis zum großvolumigen Aufstockung, vom zusätzlichen Geschoss bis zum Häuschen auf dem Haus. So wird deutlich gemacht, wie qualitätsvoller Wohnraum im Zentrum entstehen kann.

Die Krefelder Innenstadt wird von vielen Bürgern der Stadt als unattraktiv und problematisch wahrgenommen. Der Leerstand von Ladenlokalen in ehemals „guten Lagen“ wie dem Ostwall oder der Königs- und Hochstraße, der unwirkliche Theaterplatz mit seinem brutalistischen Seidenweberhaus sowie die laute St. Antonstraße, die als Durchfahrtsstraße den Wallbereich in zwei Hälften teilt, gehören neben der allgemeinen Verwahrlosung zu den am häufigsten angeführten Kritikpunkten. Die ehemals gefeierten Großbauten von Horten, C&A und Schwanenmarkt überzeugen heute ebenso wenig wie das Primat des Handels zu Lasten des Wohnens. Mit dem Dokumentarfilm möchten Christiane Lange und Helge Draß zur Debatte über die mögliche Schönheit der Krefelder Innenstadt anregen.

Anmeldung erforderlich unter stadtentwicklung@osnabrueck.de oder 0541/323-2307

FILMABEND IN KOOPERATION ZWISCHEN STADT

OSNABRÜCK UND FILMCLUB BAUKULTUR

When I'm 67

Ein Dokumentarfilm von Maren Heyn über ein Wohnprojekt

(Deutschland 2021, 92 Minuten)

Dienstag, 14. Februar 2023, 19.30 Uhr

Ort: pop up arena, Neumarkt 3, warme Kleidung empfohlen



Bildnachweis: Filmszene aus „When I'm 67“

„When I'm 67“ ist der erste deutsche Langzeitdokumentarfilm über gemeinsames Wohnen im Alter und ein Film über den besonderen

Wert von Gemeinschaft. Wie möchte ich wohnen, wenn ich alt bin? Was mache ich, wenn selbst eine einzige Treppenstufe bereits ein Hindernis ist oder ich im Alter alleine bin? Um diesen Szenarien vorzubeugen, haben sich vier befreundete Paare zusammen getan, ein altes Haus im Wiesbadener Zentrum gekauft und umgebaut. Von der ersten Besichtigung der heruntergekommenen Immobilie über den Einzug hinaus, begleitet die Kamera die Gemeinschaft über mehr als 10 Jahre, blickt hinter die Fassade des nicht enden wollen Umbaus, ist bei den komplizierten Gesprächen zur Finanzierung dabei und zeigt, was es bedeutet, einen Traum in die Realität umzusetzen. Die Dokumentation macht deutlich, dass die größte Herausforderung im Zusammenwachsen der Wohngemeinschaft besteht: Denn ein Zusammenleben kann nur funktionieren, wenn man die anderen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner in das eigene Leben schauen lässt.

„When I'm 67“ lässt acht Personen zu Wort kommen und gibt jeder einzelnen die Chance, ihre Sicht auf die Situationen und Konflikte darzustellen. So kommen viele der Themen zur Sprache, die es zu bedenken gilt, wenn man sich als Gemeinschaft zusammen tut, um gemeinsam zu bauen und zu leben. Der Film zeigt die gruppendynamischen Prozesse und gibt dem Zuschauenden die Möglichkeit, sich selbst in den Charakteren wieder zu finden, zu reflektieren und sich die Frage zu stellen: In was für einer Gesellschaft möchte ich leben?

Anmeldung erforderlich unter stadtentwicklung@osnabrueck.de oder 0541/323-2307

STADTSPAZIERGANG – Gemeinsam statt einsam

Leitung: Magdalena Knappik, Stadt Osnabrück und

Hermann Kuhl, Verein für Baukultur Osnabrück

Freitag, 17. Februar 2023, 14 Uhr, Dauer 2 bis 3 h

Treffpunkt: Johannisstraße 90a (Johanna-Rechtien-Haus)



Bildnachweis: Stephanswerk Osnabrück

Gegenüber von St. Johann hat die Stephanswerk Wohnungsgesellschaft das Johanna-Rechtien-Haus realisiert. Während sich im Erdgeschoss eine Gewerbefläche befindet, sind in den beiden Ober-

geschossen jeweils 8 WG-Zimmer entstanden. Je Geschoss gibt es eine gemeinschaftliche Wohnküche. Wir erhalten einen Einblick in das Gemeinschaftswohnprojekt, das als Startschuss für die Revitalisierung der Johannisstraße betrachtet werden kann.

Nach dem Überqueren des Neumarkts ist der Ledenhof die nächste Station des Stadtspaziergangs. Hier planen die Evangelischen Stiftungen, das dortige Altenheim durch einen zeitgemäßen Neubau zu ersetzen. Es entstehen 45 barrierefreie Wohnungen für ein selbstbestimmtes Leben in der Stadtmitte. Den Teilnehmern des Stadtspaziergangs wird in den Räumlichkeiten der Evangelischen Stiftungen (historische Poggenburg) der aktuelle Stand der Planungen präsentiert.

Anmeldung erforderlich unter stadtentwicklung@osnabrueck.de oder 0541/323-2307

STADTSPAZIERGANG – Johannishöfe und Möserquartier

Leitung: Magdalena Knappik, Stadt Osnabrück und

Hermann Kuhl, Verein für Baukultur Osnabrück

Freitag, 24. Februar 2023, 14 Uhr, Dauer 2 bis 3 h

Treffpunkt: Neumarkt/Ecke Johannisstraße



Bildnachweis: SKAI - Siemer Kramer Architekten Ingenieure Partnerschaft mbB

Der Neumarkt ist seit Jahren von Leerstand und Verfall geprägt. Nachdem mehrere Shopping-Center-Entwicklungen nicht zustande gekommen sind, plant die Lindhorst-Gruppe jetzt als neuer Eigentümer zahlreicher Flächen am Neumarkt mit den Johannishöfen ein gemischtes Quartier mit dem Schwerpunkt Wohnen. Die Teilnehmer des Stadtspaziergangs erhalten die Gelegenheit, über den Status Quo der Planungen informiert zu werden.

Anschließend besuchen wir eine der derzeit größten Baustellen in Osnabrück an der Möserstraße. Dort realisiert Pro Urban ein Mehr- generationen-Apartmenthaus für Menschen jeden Alters.

Anmeldung erforderlich unter stadtentwicklung@osnabrueck.de oder 0541/323-2307

FILMABEND IN KOOPERATION ZWISCHEN STADT

OSNABRÜCK UND FILMCLUB BAUKULTUR

Leben in der Stadt von morgen

Das Hansaviertel in Berlin (Deutschland 2007, 95 Minuten)

Dienstag, 28. Februar 2023, 19.30 Uhr

Ort: pop up arena, Neumarkt 3, warme Kleidung empfohlen



Bildnachweis: Filmszene aus „Leben in der Stadt von morgen“

1957 fand in Berlin die erste Internationale Bauausstellung nach dem Krieg statt. Zur Interbau 1957 vereinten sich die 64 weltweit bekanntesten Architekten der Klassischen Moderne, um in einem neuen Hansaviertel ihre Vorstellung einer „Stadt von morgen“ Wirklichkeit werden zu lassen. Unter ihnen Visionäre wie Le Corbusier, Oskar Niemeyer, Walter Gropius und Arne Jacobsen. Sie wollten nicht nur Wohnraum für die ausgebombte Bevölkerung schaffen, sondern mit ihrer Vision einer durchgrünten Stadtlandschaft zum Aufbau eines neuen, freiheitlichen Menschenbildes beitragen.

Der Film zeigt die Aufbruchstimmung der 50er Jahre und wie mit der Interbau 57 Bewegung in den sozialen Wohnungsbau West-Berlins gebracht wird. Er widmet sich dem Leben der heutigen Bewohner des Hansaviertels und fragt 50 Jahre nach Entstehen nach dem Gelingen eines international gewürdigten Wohnmodells.

Findet sich der hohe, weltanschauliche Anspruch seiner Schöpfer an Fortschritt, Freiheit und Demokratie in der Lebenswirklichkeit der heutigen Bewohner wieder? Architekten der Interbau kommen zu Wort, heute noch lebende Zeitzeugen der Interbau 57 und viele der heutigen Bewohner des Viertels. Sie zeigen das Hansaviertel als spannungreiches, lebendiges Gemeinwesen im Herzen Berlins. Auch mehr als 60 Jahre nach Entstehen des Hansaviertels ist es beeindruckend zu sehen, welche Qualitäten die Grundrisse und Ausstattungen der unterschiedlichen Wohnungen haben, aber auch, welche wichtige Rolle bis heute das Wohnumfeld spielt.

Anmeldung erforderlich unter stadtentwicklung@osnabrueck.de oder 0541/323-2307

STADTSPAZIERGANG – Wohnformen in den Obergeschossen

Leitung: Prof. Dirk Manzke, Hochschule Osnabrück

Freitag, 3. März 2023, 14 Uhr, Dauer 2 h

Treffpunkt: Johannistorwall 75 (Neustädter Turm)



Bildnachweis: Kuhl|Frenzel

Herausgehoben aus der Lebendigkeit der Innenstadt mit seinen öffentlichen Räumen und anregenden Erdgeschossen wird in manchen Obergeschossen mit Blick auf die Straße oder in den Hof gewohnt. Sind diese Potentiale lebenswert und können wir darin neue Möglichkeiten räumlicher Stadtkonzentration erkennen? Die zweistündige Exkursion durch die Innenstadt erschließt die Perspektive des Wohnens in den innerstädtischen Obergeschossen und macht auf manche Überraschung in der Höhe aufmerksam.

Anmeldung erforderlich unter stadtentwicklung@osnabrueck.de oder 0541/323-2307

Informationen

Weitere Informationen zu unserem Projekt „Zuhause im Zentrum – Wohnen in Osnabrücks Innenstadt“ finden Sie im Internet unter www.osnabrueck.de/zuhause-im-zentrum. Hier sind auch kurze Expertengespräche zu finden, die wir zum Thema geführt haben.

Das nächste Forum Innenstadt findet am 8. März 2023 statt. Wir laden Sie schon heute ein, daran teilzunehmen. Dort möchten wir auch erste Ergebnisse der Veranstaltungsreihe „Zuhause im Zentrum – Wohnen in Osnabrücks Innenstadt“ vorstellen.

Kontakt

Stadt Osnabrück | Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Magdalena Knappik | Rathaus | Bierstraße 29/31 | 49074 Osnabrück
Telefon 0541/323-2307 | E-Mail stadtentwicklung@osnabrueck.de



www.osnabrueck.de/zuhause-im-zentrum